

06.04.13

KIT - Seite 25

Aplawia kämpft ums Überleben

*10 000 Euro würden neue
Möglichkeiten eröffnen*

KITZINGEN (IsI) „Aplawia e.V.“ heißt die gemeinnützige Organisation, die in Kitzingen unter anderem in einem Sozialkaufhaus ehemals arbeitslosen Menschen neue berufliche Perspektiven gibt. Seit 1984 wird die Leitidee Hilfe zur Selbsthilfe erfolgreich umgesetzt. Jetzt ist der finanziell nie auf Rosen gebettete Verein an seine Grenzen gestoßen und hat einen Spendenaufruf gestartet.

Hintergrund sind laut Geschäftsführer Knut Roßberg „die dramatisch hohen Einsparungen der öffentlichen Mittel“ bei der Förderung von Langzeitarbeitslosen. Weniger staatliche Förderung bedeutet für den Verein weniger Möglichkeiten, Langzeitarbeitslosen eine Chance zu geben. Der Ausweg: Um an die Gelder der Agentur für Arbeit zu kommen, muss der Verein ein Qualitätsmanagement durchführen, das mit einem Zertifikat abschließt. Wie Roßberg sagte, werden Aufträge im Bereich der Arbeitslosenförderung nur an Anbieter mit Zertifikat vergeben. Problem: Das Verfahren kostet 10 000 Euro, die der Verein nicht hat. Deshalb der Spendenaufruf. „Jede Geldspende, jede Auftragsvergabe hilft Menschen, ihren Platz im Arbeitsleben zu finden“, so Roßberg.

Spendenkonto: „Wieder mitten im Leben“ Aplawia e. V. Kontonummer 46 01 67 88. BLZ 790 500 00.